

Grenzgänger und Weggefährten

liebe männer!
herzlich willkommen
zum 15. männerkulturtag.

Man sagt Männern nach, dass sie es lieben, an die Grenze zu gehen: riskant, abenteuerlich, extrem. Oder ist es eher so, dass das Leben sie an die Grenze bringt: ihnen den Boden entzieht, sie ausstößt, zur Flucht zwingt?

Wenn es um Grenzerfahrungen geht, dann ist es viel wert, verlässliche Weggefährten zur Seite zu haben. Machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach äußeren und inneren Grenzen, nach der Angst vor dem Fremden wie nach der Geborgenheit des Vertrauten.

Dazu gibt es all das, was den Männerkulturtag ausmacht: neue und alte Kontakte, tiefe und entspannte Begegnungen, leckeres Essen, gemeinsames und ganz persönliches Erleben – Männerkultur vom Feinsten. Und zur gemeinsamen Einstimmung die Film-Soirée am Freitagabend.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Altbekannten ebenso wie auf viele neue Gesichter!

Anmeldung und Programm auf www.maennerkulturtag.de



männer
kulturtag



kontakt

Info: contact@maennerkulturtag.de

www.maennerkulturtag.de

kinderbetreuung

Selbsthilfe ist das Prinzip. Wir stellen einen Raum bereit. Du meldest, für wie viele Kinder welchen Alters du Bedarf hast, und wann du dich selber als Betreuer zur Verfügung stellst.

anmeldung

Regulärer Teilnehmer-Beitrag 75 €

(beinhaltet Programm, 2 Mahlzeiten, Kaffee & Kuchen, Film-Soirée)
Ein freiwilliger, erhöhter **Förderbeitrag** kann anderen Männern eine Ermäßigung ermöglichen.

Ermäßigter Beitrag auf Anfrage möglich: sprecht uns an!

Anmeldung auf unserer Website www.maennerkulturtag.de; auf Wunsch schicken wir ein Formular zur schriftlichen Anmeldung zu. Es gibt 60 Teilnehmer-Plätze, diese werden nach der Reihenfolge der Zahlungseingänge vergeben.

Überweisung des Teilnehmer-Beitrags auf das Konto

Raymond Fismer,
IBAN: DE38 5001 0517 5400 6885 90

Bei Absage behalten wir eine Stornogebühr von € 15,- ein. Bei Absage innerhalb der letzten 2 Wochen kann die Teilnahmegebühr nur erstattet werden, wenn ein Ersatzteilnehmer gefunden wird.

Organisiert wird der Männerkulturtag von Jörg Kothe, Raymond Fismer, Karl-Heinz Schmid, Karsten Klama, Volker Nietfeld und Christoph Laun.

Er findet statt in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Bremen.

Der Newsletter des Männerkulturtags kann über www.maennerkulturtag.de bestellt werden.

männer
kulturtag



Grenzgänger und
Weggefährten

15.

männerkulturtag

11. märz 2017
im forum kirche

hollerallee 75 28209 bremen

männer kulturtag



ablauf

9.30 – 10.00

Einchecken

10.00 – 11.15

Das Männer-Café

Konzentriertes Plaudern, Kennenlernen leicht gemacht, gemeinsames Nachdenken, kreatives Auf-den-Punkt-Bringen.

11.30 – 13.30

Workshops am Vormittag

13.30 – 15.00

Mittagspause (mit Essen)

15.00 – 17.00

Workshops am Nachmittag

17.00 – 18.00

Kaffeepause

18.00 – 19.00

Das Forum

Der große Kreis der Männer bietet Raum, uns über die Erfahrungen des Tages auszutauschen, unsere persönlichen Visionen zu vernetzen und das breite Spektrum männlicher Lebensformen zu würdigen.

ab 19.30

Abendessen

und gemütlicher Ausklang mit einer kleinen kulturellen Überraschung.

die film-soirée

Fr.10.3., 20:30 Uhr im CITY 46, Birkenstr. 1, 28195 Bremen



Offen für Männer und Frauen

Angst essen Seele auf

BRD 1975, Regie: Rainer Werner Fassbinder, mit Brigitte Mira, El Hedi ben Salem, 93 Min.

Emmi ist um die 60, Witwe und verdient ihr Geld als Putzfrau. Ihr eintöniger Alltag endet abrupt, als sie sich in den 20 Jahre jüngeren marokkanischen Gastarbeiter Ali verliebt. Ihre Heirat wird zum Skandal und das Paar bekommt die Ablehnung seiner Umwelt in voller Härte zu spüren: Mit „Angst essen Seele auf“ schuf Fassbinder einen Film, der permanent die Frage nach Grenzen und deren Einhaltung bzw. Überschreitung thematisiert – und bis heute der radikalste filmische Beitrag zur Migrationsdebatte geblieben ist.

Einführung:
Karl-Heinz Schmid

Grenzgänger und Weggefährten

workshops am vormittag

Sa. 11.3. 11:30 – 13:30 Uhr im forum Kirche



Ruthardt Günther

Wanderer zwischen den Welten

Mein Leben - ein Weg durch Licht und Schatten. Bin ich Herr im Hause meines Lebens? Treffe ich stets freie und für mich sinnvolle Entscheidungen? Die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie ist kein Zuckerschlecken, aber spannend allemal ... Im Workshop schauen wir auf biographische Gesetzmäßigkeiten, finden durch kleine meditative Übungen und Austausch zur eigenen Betroffenheit. Dabei kann auch eine konkrete Entscheidung herauskommen...



Karl-Heinz Schmid

Grenzenlose Liebe gibt es nicht

Was für jede Beziehung gilt, gilt für eine Liebesbeziehung erst recht: die eigenen und die Grenzen des anderen zu respektieren, lernen sie zu verstehen und zu akzeptieren. Aber es ist auch wichtig, ab und zu über die Grenzen zu gehen – alleine und gemeinsam. In diesem Workshop werden wir uns in einfachen Übungen unserer Begrenztheit bewusst. Wir werden nach neuen Wegen suchen, um in unseren Liebesbeziehungen kleine Schritte zur Bewusstheit im Umgang mit diesen Grenzen zu gehen.



Siko Ortner

Schablonengraffiti für Kreative

In diesem Workshop werden zunächst Grundsprüchtechniken sowie die Anfertigung, Umgang und Einsatz von Papierschablonen in Kombination mit der Sprüchtechnik erlernt. Mit selbst erstellten Schablonen können dann eigene kleine Schablonengraffitis auf A3-Papierbögen gestaltet werden, zu frei gewählten Motiven ohne thematische Einschränkung. Während des Kurses soll für eine kurze Videodokumentation auf you tube gefilmt werden.



Andreas Krämer

Grenzgänger oder Weggefährte?

Weiß ich, wo und wann ich ein Grenzgänger und/oder ein Weggefährte bin? Der Workshop möchte Selbstwahrnehmung und Selbstwertschätzung sichtbar, spürbar, erlebbar machen: durch Spielen. Miteinander. Füreinander. Gegeneinander. Ohne „Theater spielen zu müssen“. Hier geht es nicht um Kunst! Nicht um Können. Hier geht es vielleicht um eine 120minütige Momentaufnahme: wo komm ich her – wer bin ich – und wo geht es mit mir hin?

15. männerkulturtag 11. märz 2017

workshops am nachmittag

Sa. 11.3. 15:00 – 17:00 Uhr im forum Kirche



Raymond Fismer

Übergangsweisen

Leben ist Wandel. Im Kleinen wie im Großen, immer wieder wirft es uns aus den gewohnten Bahnen heraus und zwingt uns zum Übergang in neue Räume. Das kann bedrohlich sein, bietet aber auch die Chance des Wachstums. Ein Wandlungsprozess hat typische Phasen, die wir als räumliches Modell durchschreiten können. Dabei erkunden wir unsere ganz eigene Umgangsweise mit dem Übergang: Sträube ich mich gegen den Wandel? Ist mir das Chaos Schrecken oder Spiel? Kann ich den Reiz des Neuen genießen?



Christoph Laun,
Wolfgang Albers

Miteinander Grenzen erleben

In vielfältigen Übungen und Experimenten wollen wir gemeinsam den Umgang mit Grenzen im zwischenmenschlichen Kontakt „erfahren“, die Erfahrungen reflektieren und neue Perspektiven finden: Gehe ich gerne an die Grenze oder darüber hinaus? Was erlaube ich mir? Was erlaube ich anderen? Wie nehme ich meine Grenze überhaupt wahr? Wie und wohin möchte ich meinen Umgang mit Grenzen weiterentwickeln?



Frank Stuckenbrok

Zivilcourage - Was habe ich getan!?

Mit Hilfe des Forumtheaters stellen wir Situationen dar, die Zivilcourage erfordern. Was wirkt deeskalierend? Wie weit beuge ich mich in Gefahr? Was kann ich trotzdem tun? Welche Reaktion kann ich mit meinem Selbstverständnis vereinbaren? Forumtheater bietet die Möglichkeit, Situationen nachzustellen, alle Seiten fühlbar zu machen, individuelle Handlungsoptionen auszuprobieren und zu trainieren.



Martin Kruzig

Groove your body

Unser Körper als Rhythmus-Instrument, unterstützt durch Stimme, Atem, Bodenkontakt und die gemeinsame Performance; garniert mit Elementen aus dem neuseeländischen Kampftanz ‚Haka‘. Manchmal kommen wir dabei hart an die Grenze der persönlichen Komfortzone: kann ich das? Ich bin doch unmusikalisch! Wie sehe ich denn aus dabei? Aber das schult die Selbstwahrnehmung und Präsenz, und es wird gegroovt, geschwitzt, getanzt, getöt, manchmal auch gerangelt und immer viel gelacht!